

Prüfungsfragen

Oktober-20234

1. Standard - 2024 - Oktober - 01

Einfachauswahl

Geben Sie die korrekte Reihenfolge an, in der physiologischerweise eine elektrische Erregung das Erregungsbildungssystem/-leitungssystem des Herzens durchläuft.

Wählen Sie eine Antwort!

- A Sinusknoten, His-Bündel, AV-Knoten, Tawara-Schenkel, Purkinje-Fasern
- B Sinus-Knoten, AV-Knoten, His-Bündel, Tawara-Schenkel, Purkinje-Fasern
- C AV-Knoten, Sinus-Knoten, His-Bündel, Tawara-Schenkel, Purkinje-Fasern
- D Sinus-Knoten, AV-Knoten, His-Bündel, Purkinje-Fasern, Tawara-Schenkel
- E AV-Knoten, Sinus-Knoten, His-Bündel, Purkinje-Fasern, Tawara-Schenkel

2. Standard - 2024 - Oktober - 02

Aussagenkombination

Welche Aussagen zum Infektionsschutzgesetz treffen zu?

- 1. Heilpraktikerinnen und Heilpraktiker sind unter anderem nach § 8 Infektionsschutzgesetz zur Meldung meldepflichtiger übertragbarer Erkrankungen verpflichtet.
 - 2. Der klinische Verdacht einer Masernerkrankung ist meldepflichtig.
 - 3. Die Meldung einer Masernerkrankung erfolgt grundsätzlich anonymisiert.
 - 4. Die Meldung einer Masernerkrankung muss unverzüglich an das zuständige Gesundheitsamt erfolgen.
 - 5. Die Meldung einer Masernerkrankung erfolgt an das Paul-Ehrlich-Institut.
- A Nur die Aussagen 1 und 2 sind richtig.
 - B Nur die Aussagen 2 und 3 sind richtig.
 - C Nur die Aussagen 1, 2 und 4 sind richtig.
 - D Nur die Aussagen 1, 3 und 5 sind richtig.
 - E Nur die Aussagen 2, 3 und 4 sind richtig.

3. Standard - 2024 - Oktober - 03

Aussagenkombination

Welche Aussagen zur Entzündung sind korrekt?

1. Unter einem Erysipel versteht man eine flächenhafte, auf die Haut und die Lymphbahnen begrenzte Entzündung.
 2. Die Phlegmone ist eine diffuse, ausgedehnte Entzündung der Haut und der Unterhaut.
 3. Das Empyem ist eine Eiteransammlung im Gehirngewebe.
 4. Die Tuberkulose ist eine granulomatöse Entzündung, die durch Hefepilze hervorgerufen wird.
 5. Eine systemisch-eitrige Entzündung einer Körperhöhle wie dem Brustkorb oder dem Bauchraum ist bereits bei Verdacht meldepflichtig gemäß § 6 IfSG.
- A Nur die Aussagen 1 und 2 sind richtig.
B Nur die Aussagen 2 und 3 sind richtig.
C Nur die Aussagen 1 und 4 sind richtig.
D Nur die Aussagen 2, 3 und 4 sind richtig.
E Nur die Aussagen 1, 2, 4 und 5 sind richtig.

4. Standard - 2024 - Oktober - 04

Mehrfachauswahl

Welche Aussagen zum Karpaltunnelsyndrom sind richtig?

Wählen Sie zwei Antworten!

- A Am häufigsten leiden Männer an einem Karpaltunnelsyndrom, da sie häufiger körperlich anstrengendere Arbeit verrichten als Frauen.
B Schmerzen entstehen weil der N. ulnaris beeinträchtigt wird.
C Der N. medianus versorgt sensibel bevorzugt die Finger I-III sowie die radiale Seite des IV. Fingers.
D Blutgefäße werden nicht in Mitleidenschaft gezogen, da keine Gefäße durch den Karpaltunnel verlaufen.
E Eine wesentliche Behandlungsmethode ist die Kräftigung der Unterarmmuskeln durch wiederholte Beugung und Streckung im Handgelenk.

5. Standard - 2024 - Oktober - 05

Aussagenkombination

Bei einer Lungenentzündung finden Sie typische Untersuchungsbefunde. Welche Aussagen sind richtig?

1. Die Atemfrequenz ist typischerweise erhöht.
 2. Der Stimmfremitus ist oft verstärkt.
 3. Je nach Ausprägung des Befundes besteht häufig eine Dämpfung in der Perkussion.
 4. Bronchiales Atmen ist nicht mehr auskultierbar.
 5. Die Bronchophonie ist meist vermindert.
- A Nur die Aussagen 1, 2 und 3 sind richtig.
B Nur die Aussagen 1, 3 und 5 sind richtig.
C Nur die Aussagen 2 und 5 sind richtig.
D Nur die Aussagen 3 und 4 sind richtig.
E Alle Aussagen sind richtig.

6. Standard - 2024 - Oktober - 06

Aussagenkombination

Welche nachfolgend genannten Erkrankungen können Ursache retrosternaler Schmerzen sein?

1. Achalasie
 2. Sodbrennen
 3. Lungenembolie
 4. Otosklerose
 5. Hiatushernie
- A Nur die Aussagen 1 und 3 sind richtig.
B Nur die Aussagen 2 und 3 sind richtig.
C Nur die Aussagen 2, 4 und 5 sind richtig.
D Nur die Aussagen 1, 2, 3 und 5 sind richtig.
E Alle Aussagen sind richtig.

7. Standard - 2024 - Oktober - 07

Einfachauswahl

Eine 49-jährige Patientin gibt an, dass sie an Menstruationszyklusstörungen leidet. Sie beschreibt, dass sie

- 1. alle 36-38 Tage für**
- 2. 9 Tage blutet, und dass**
- 3. die Blutung sehr stark sei.**

Wie drücken Sie diese Konstellation mit Fachbegriffen aus?

Wählen Sie eine Antwort!

- A 1. Oligomenorrhoe, 2. Menorrhagie, 3. Hypermenorrhoe
B 1. Polymenorrhoe, 2. Menorrhagie, 3. Dysmenorrhoe
C 1. Brachymenorrhoe, 2. Metrorrhagie, 3. Hypomenorrhoe
D 1. Amenorrhoe, 2. Brachymenorrhoe, 3. Hypomenorrhoe
E 1. Polymenorrhoe, 2. Eumenorrhoe, 3. Hypomenorrhoe

8. Standard - 2024 - Oktober - 08

Mehrfachauswahl

In der Krankenhaushygiene werden bei der Aufbereitung von Medizinprodukten zwischen verschiedenen Verfahren unterschieden, z.B. Reinigung, Desinfektion und Sterilisation.

Welche Aussagen treffen zu?

Wählen Sie zwei Antworten!

- A Ziel der Desinfektion ist ein keimfreier Zustand.
B Ziele der Reinigung sind die Schmutzlösung und -beseitigung.
C Ein mögliches Sterilisationsverfahren ist die Behandlung mit feuchter Hitze und erhöhtem Druck.
D Vor und nach dem Kontakt mit Patientinnen und Patienten müssen die Hände nach dem Einreiben mit einem Händedesinfektionsmittel keimfrei sein.
E Hauptüberträger von Krankheitserregern in der Praxis sind Instrumente.

9. Standard - 2024 - Oktober - 09

Aussagenkombination

Welche der nachgenannten Strukturen zählen zur Wirbelsäule?

1. die Wirbelkörper
 2. die Wirbelbögen
 3. das Kreuzbein
 4. das Steißbein
 5. der Atlas
- A Nur die Aussagen 1 und 2 sind richtig.
B Nur die Aussagen 3 und 4 sind richtig.
C Nur die Aussagen 3, 4 und 5 sind richtig.
D Nur die Aussagen 1, 2 und 5 sind richtig.
E Alle Aussagen sind richtig.

10. Standard - 2024 - Oktober - 10

Aussagenkombination

Welche der folgenden Empfehlungen entsprechen den neuen (2024) Empfehlungen der Deutschen Gesellschaft für Ernährung e.V.?

1. Ein Glas Rotwein pro Tag
 2. Bis zu 300 g Fleisch und Wurst pro Tag
 3. Einmal pro Woche eine kleine Handvoll Nüsse
 4. Bevorzugt reine tierische Öle (zum Beispiel Butter) verwenden
 5. Drei Portionen Obst und Gemüse täglich
- A Nur die Aussagen 3 und 5 sind richtig.
B Nur die Aussagen 2 und 3 sind richtig.
C Nur die Aussagen 1, 4 und 5 sind richtig.
D Alle Aussagen sind richtig.
E Keine Aussage ist richtig.

11. Standard - 2024 - Oktober - 11

Mehrfachauswahl

Welche Aussagen zu Streptokokkeninfektionen und deren Komplikationen treffen zu?

Wählen Sie zwei Antworten!

- A Eine Tonsillitis kann durch Streptokokken hervorgerufen werden. Als Komplikation können sich eine Glomerulonephritis oder ein Tonsillarabszess einstellen.
- B Beim rheumatischen Fieber handelt es sich um eine reaktive Systemerkrankung nach einer Infektion mit Streptokokken der Gruppe A mit Befall von verschiedenen Organen, wie zum Beispiel Herz, Haut, Gelenken oder ZNS.
- C In der Regel tritt 50-60 Tage nach einem Streptokokkeninfekt ein rheumatisches Fieber auf.
- D Der Erkrankungsgipfel liegt zwischen dem ersten und zweiten Lebensjahr.
- E Häufig kommt es zu einer Chorea major.

12. Standard - 2024 - Oktober - 12

Aussagenkombination

Welche der folgenden Syndrome beruhen auf Abweichungen in der Anzahl der Chromosomen?

1. Klinefelter-Syndrom
 2. Turner-Syndrom
 3. Down-Syndrom
 4. Parkinson-Syndrom
 5. Cauda-Syndrom
- A Nur die Aussagen 1 und 2 sind richtig.
B Nur die Aussagen 4 und 5 sind richtig.
C Nur die Aussagen 1, 2 und 3 sind richtig.
D Nur die Aussagen 2, 4 und 5 sind richtig.
E Alle Aussagen sind richtig.

13. Standard - 2024 - Oktober - 13

Einfachauswahl

**Welche Aussage zu Lymphknoten und -erkrankungen ist richtig?
Wählen Sie eine Antwort!**

- A Lymphozyten werden in den Lymphknoten gebildet.
B Nach ihrer Lokalisation unterscheidet man beispielsweise zervikale, nuchale, supraklavikuläre, axilläre, inguinale und popliteale Lymphknoten.
C Durch angepasste Tasttechniken ist es möglich, alle im Körper gelegenen Lymphknoten mit den Händen zu ertasten.
D Bei der Mononucleosis infectiosa (Pfeiffer'sches Drüsenfieber) bezeichnet man die Kombination des Geschwürs mit einer regionären Lymphknotenschwellung als Primärkomplex oder -affekt.
E Schmerzlose, unverschiebliche Lymphknotenschwellungen deuten auf einen entzündlichen Prozess hin, wohingegen schmerzende, verschiebliche Lymphknotenschwellungen verdächtig auf eine bösartige Erkrankung sind.

14. Standard - 2024 - Oktober - 14

Aussagenkombination

Welche Aussagen treffen zu?

1. Die Abgabe von verschreibungspflichtigen Medikamenten wird im Arzneimittelgesetz geregelt.
 2. Eine Heilpraktikerin/ein Heilpraktiker darf Opium ab der Verdünnung D4 und Mohn ab der Verdünnung D2 verordnen.
 3. Eine Heilpraktikerin/ein Heilpraktiker darf apothekenpflichtige Arzneimittel verordnen.
 4. Eine Heilpraktikerin/ein Heilpraktiker darf Procain zur Neuraltherapie in Konzentrationen bis 3% anwenden.
 5. Heilpraktikerinnen/Heilpraktiker dürfen zur Notfallbehandlung Epinephrin und Dexamethason in der Praxis vorhalten und bei Bedarf applizieren, wenn sie Neuraltherapie praktizieren.
- A Nur die Aussagen 1 und 2 sind richtig.
B Nur die Aussagen 3 und 4 sind richtig.
C Nur die Aussagen 1, 3 und 5 sind richtig.
D Nur die Aussagen 1, 3, 4 und 5 sind richtig.
E Alle Aussagen sind richtig.

15. Standard - 2024 - Oktober - 15

Mehrfachauswahl

Ein Patient kommt zu Ihnen, bei dem eine ausgeprägte Minderung der Nierenfunktion (G4: Stadium 4 nach Berücksichtigung der GFR: GFR 15 bis 29 ml/Minute) diagnostiziert wurde.

Welche Aussagen treffen zu?

Wählen Sie zwei Antworten!

- A Arzneimittel müssen gegebenenfalls in ihrer Dosis angepasst werden.
B Der Patient darf im Rahmen einer Neuraltherapie nicht mehr mit Procain behandelt werden.
C Die Erkrankung unterliegt in diesem Stadium einem Arztvorbehalt.
D Der Patient ist in diesem Stadium bereits dialysepflichtig, bedarf also mehrfach wöchentlich einer Dialyse.
E Der Patient ist noch nicht dialysepflichtig, bedarf also auch nicht mehrfach wöchentlich einer Dialyse.

16. Standard - 2024 - Oktober - 16

Mehrfachauswahl

Welche Aussagen zur Herzinsuffizienz treffen zu?

Wählen Sie zwei Antworten!

- A Neben der Rechts- und Linksherzinsuffizienz unterscheidet man die obere und untere Herzinsuffizienz.
B Eine Herzinsuffizienz gibt es per Definition nur im Stadium der Kompensation.
C Dyspnoe ist das Leitsymptom der Linksherzinsuffizienz.
D Ein Lungenödem tritt häufiger bei der Rechtsherzinsuffizienz als bei der Linksherzinsuffizienz auf.
E Eine Rechtsherzinsuffizienz führt oft zu Beinödemen.

17. Standard - 2024 - Oktober - 17

Mehrfachauswahl

Welche Begriffe beschreiben Funktionen des Sympathikus?

Wählen Sie zwei Antworten!

- A Erhöhung der Herzfrequenz
- B Steigerung der Peristaltik im Magen-Darm-Trakt
- C Verengung der Pupillen
- D Verengung der Bronchien
- E Erhöhung des Blutdrucks

18. Standard - 2024 - Oktober - 18

Aussagenkombination

Welche Veränderungen treten definitionsgemäß im Rahmen eines HELLP-Syndroms bei einer Schwangeren immer auf?

- 1. Thrombozytopenie
 - 2. Hämolyse
 - 3. Leberfunktionsstörung
 - 4. Glukose-Toleranzstörung
 - 5. Anstieg der Alpha-Amylase
- A Nur die Aussagen 1, 2 und 3 sind richtig.
 - B Nur die Aussagen 1, 3 und 5 sind richtig.
 - C Nur die Aussagen 2, 3 und 4 sind richtig.
 - D Nur die Aussagen 2 und 4 sind richtig.
 - E Nur die Aussagen 1 und 5 sind richtig.

19. Standard - 2024 - Oktober - 19

Einfachauswahl

Welche Aussage zum Gesundheitswesen in Deutschland trifft zu?

Wählen Sie eine Antwort!

- A Das Sozialgesetzbuch VI enthält die Rechtsgrundlage für die gesetzlichen Krankenkassen.
- B Heilpraktikerschulen unterliegen einer staatlich anerkannten Ausbildungsordnung.
- C Ärztinnen und Ärzte und Heilpraktikerinnen und Heilpraktiker dürfen sich nicht gemeinsam zusammenschließen, selbst wenn sie nur die Praxisräume, gegebenenfalls das Personal und die technischen Einrichtungen gemeinsam nutzen, ihre Patientinnen und Patienten aber strikt getrennt behandeln.
- D Es ist der Heilpraktikerin/dem Heilpraktiker untersagt, eine Bestätigung, dass ein Kind während der Schulzeit einen Termin bei ihr/ihm hatte, zu erstellen.
- E Ärztinnen und Ärzte und Heilpraktikerinnen und Heilpraktiker benötigen vor einer Behandlung grundsätzlich die Einwilligung der einwilligungsfähigen Patientin/des einwilligungsfähigen Patienten.

20. Standard - 2024 - Oktober - 20

Mehrfachauswahl

Welche Aussagen zu HIV sind richtig?

Wählen Sie zwei Antworten!

- A Gemäß § 7 IfSG ist der Nachweis des HI-Virus namentlich meldepflichtig.
- B Gemäß § 7 IfSG ist der Nachweis des HI-Virus nicht namentlich meldepflichtig.
- C Ein umgehend nach einem Risikokontakt durchgeführter negativer Schnelltest auf HIV schließt eine Übertragung mit dem HI-Virus nicht aus.
- D Die Heilpraktikerin/der Heilpraktiker darf bei gesunden Frauen und Männern eine sogenannte Präexpositionsprophylaxe (PrEP) durchführen und die erforderlichen Arzneimittel verordnen.
- E Nach etwa einem Jahr erkranken alle Patientinnen/Patienten mit HIV an einer bösartigen Gewebeneubildung der Haut, einem so genannten Kaposi-Sarkom.

21. Standard - 2024 - Oktober - 21

Einfachauswahl

Ein Vater bringt seinen 6-jährigen Sohn in Ihre Praxis. Der Junge hinkt seit einigen Tagen und klagt über Schmerzen am rechten Knie. Bei der körperlichen Untersuchung stellen Sie im rechten Hüftgelenk Bewegungseinschränkungen bei der Abduktion und der Innenrotation fest.

Welche Diagnose passt zu den Befunden?

Wählen Sie eine Antwort!

- A Morbus Bechterew
- B Morbus Osgood-Schlatter
- C Morbus Perthes
- D Morbus Paget
- E Morbus Scheuermann

22. Standard - 2024 - Oktober - 22

Mehrfachauswahl

Was trifft auf die Myasthenia gravis zu?

Wählen Sie zwei Antworten!

- A Bei der Myasthenia gravis handelt es sich um eine pathologische Muskelvergrößerung in der Gravidität (Schwangerschaft).
- B Die Myasthenia gravis ist eine Autoimmunerkrankung.
- C Die Myasthenia gravis tritt nur bei Frauen im gebärfähigen Alter auf.
- D Die Myasthenia gravis bildet sich in der Regel nach Ende der Schwangerschaft vollständig zurück.
- E Typisch für die Myasthenia gravis sind okuläre Symptome (zum Beispiel Doppelbilder).

23. Standard - 2024 - Oktober - 23

Aussagenkombination

Welche Empfehlungen geben Sie bzw. welche Maßnahmen führen Sie bei einer 87-jährigen Patientin durch, die an einer Osteoporose leidet?

1. Sie empfehlen ihr, ihre täglichen Spaziergänge aufgrund einer Frakturgefahr bei einem Sturz einzustellen.
2. Sie verschreiben ihr Bisphosphonate um die Knochen zu stärken.
3. Sie raten ihr hochstehende Teppichkanten und herumliegende Kabel zu Hause zu beseitigen.
4. Eine Substitution mit Vitamin D und Calcium ist indiziert.
5. Sie raten ihr ab, ihren Pilates-Kurs weiter zu besuchen.

- A Nur die Aussagen 1 und 5 sind richtig.
B Nur die Aussagen 3 und 4 sind richtig.
C Nur die Aussagen 1, 2 und 5 sind richtig.
D Nur die Aussagen 2, 3 und 4 sind richtig.
E Alle Aussagen sind richtig.

24. Standard - 2024 - Oktober - 24

Aussagenkombination

Welche Aussage(n) zum Immunsystem ist/sind richtig?

1. Monozyten produzieren Immunglobuline.
2. Die Immunglobuline werden in fünf Antikörperklassen eingeteilt, welche verschiedene Aufgaben bei der Immunantwort haben.
3. Granulozyten gehören zum angeborenen Immunsystem.
4. Man unterscheidet unter anderem B- und T-Lymphozyten, die vor allem bei der Abwehr von Krankheitserregern dienen.
5. Antikörper werden von Plasmazellen produziert.

- A Nur die Aussage 4 ist richtig.
B Nur die Aussagen 1 und 3 sind richtig.
C Nur die Aussagen 2 und 5 sind richtig.
D Nur die Aussagen 2, 3, 4 und 5 sind richtig.
E Alle Aussagen sind richtig.

25. Standard - 2024 - Oktober - 25

Aussagenkombination

Unter Hämoptyse versteht man das Aushusten von Blut in unterschiedlichen Mengen aus den Atemwegen.

Welche Ursachen kommen für die Hämoptyse in Betracht?

1. Bronchiektasen
2. Bronchialkarzinom
3. Lungentuberkulose
4. Nasenbluten
5. Pleuritis

- A Nur die Aussagen 2 und 4 sind richtig.
B Nur die Aussagen 1, 2 und 3 sind richtig.
C Nur die Aussagen 3 und 4 sind richtig.
D Nur die Aussagen 2, 3 und 5 sind richtig.
E Alle Aussagen sind richtig.

26. Standard - 2024 - Oktober - 26

Mehrfachauswahl

Die Symptome einer Schizophrenie lassen sich in positive und negative Symptome einteilen.

Welche Aussagen beschreiben positive Symptome im Rahmen einer Schizophrenie?

Wählen Sie zwei Antworten!

- A Halluzinationen
- B Gedankeneingebungen
- C Sprachverarmung
- D Antriebsschwäche
- E Konzentrationsstörungen

27. Standard - 2024 - Oktober - 27

Einfachauswahl

Während eines diabetischen Komas kann eine Kussmaul-Atmung auftreten.

Welche Beschreibung passt zu dieser Form der Atemstörung?

Wählen Sie eine Antwort!

- A Zunahme der Atemnot im Liegen, Abnahme der Atemnot im Sitzen
- B Wenige schnappende Atemzüge zwischen denen lange Pausen liegen
- C Lange Atempausen, gefolgt von erst kleinen, dann immer größer werdenden Atemzügen
- D Regelmäßige, sehr tiefe Atemzüge
- E Absenkung des Brustkorbs und Vorwölbung des Bauches während der Einatmung, Vergrößerung des Brustkorbs und Einsenkung des Bauches während der Ausatmung

28. Standard - 2024 - Oktober - 28

Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen zum Pseudokrupp treffen zu?

1. Die Kinder gehen oft ohne Symptome ins Bett oder haben nur leichte Erkältungssymptome.
 2. Nachts treten oft ein bellender Husten, Heiserkeit, ein inspiratorischer Stridor und Atemnot auf.
 3. Die Kinder haben häufig Schluckbeschwerden und einen erhöhten Speichelfluss.
 4. Besonders betroffen sind Kinder älter als 10 Jahre.
 5. Feuchte, kalte Luft hilft manchmal, die Beschwerden zu lindern.
- A Nur die Aussagen 1, 2 und 5 sind richtig.
 - B Nur die Aussagen 2, 3 und 4 sind richtig.
 - C Nur die Aussagen 1, 3 und 5 sind richtig.
 - D Nur die Aussagen 1, 3 und 4 sind richtig.
 - E Alle Aussagen sind richtig.

29. Standard - 2024 - Oktober - 29

Mehrfachauswahl

Welche der folgenden Erkrankungen betreffen vorwiegend ältere Männer (>50 Jahre)?

Wählen Sie zwei Antworten!

- A Chronische lymphatische Leukämie
- B Neuroblastom
- C Hodenkarzinom
- D Varikozele
- E Benigne Prostatahyperplasie

30. Standard - 2024 - Oktober - 30

Einfachauswahl

Wo am Brustkorb ist die Aortenklappe am deutlichsten zu auskultieren?

Wählen Sie eine Antwort!

- A Über den Erb'schen Punkt
- B 4. Intercostalraum parasternal links
- C 5. Intercostalraum parasternal rechts
- D 2. Intercostalraum parasternal links
- E 2. Intercostalraum parasternal rechts

31. Standard - 2024 - Oktober - 31

Mehrfachauswahl

Welche Aussagen zu rheumatoiden Erkrankungen sind richtig?

Wählen Sie zwei Antworten!

- A Als Heberden-Bouchard'sche Arthrose bezeichnet man die Ausprägung der rheumatoiden Arthritis an den Fingergelenken.
- B Die Schwanenhalsdeformität und die Knopflochdeformität sind Handveränderungen bei einer Polymyalgia rheumatica.
- C Auffälligstes Laborzeichen einer Polymyalgia rheumatica ist eine deutlich erhöhte Blutsenkungsgeschwindigkeit (BKS/BSG).
- D Rheumatoide Erkrankungen können nicht durch Viruserkrankungen ausgelöst werden.
- E Der Nachweis von Citrullin-Peptid-Antikörpern (CCP-Ak) kann der klinisch manifesten rheumatoiden Arthritis um Jahre vorausgehen und hat bei einer noch undifferenzierten Arthritis einen hohen prädiktiven Wert für die Entwicklung einer rheumatoiden Arthritis.

32. Standard - 2024 - Oktober - 32

Mehrfachauswahl

Welche Aussagen zum Qualitätsmanagement (QM) im Gesundheitswesen treffen zu? Wählen Sie zwei Antworten!

- A Das Leitbild für das QM einer Heilpraxis muss aus den Leitlinien zur Überprüfung von Heilpraktikeranwärterinnen und -anwärtern nach § 2 des Heilpraktikergesetzes entnommen werden.
- B QM setzt man kurz nach der Praxisgründung ein, um eine einmalige Optimierung der Praxisabläufe zu erzielen.
- C Verfahrensbeschreibungen werden verwendet um einzelne Leistungen (zum Beispiel Patientenaufnahmen) festzulegen.
- D Aus Qualitätszielen leiten sich Umsetzungsvorschläge ab.
- E Beschwerdemanagement gehört nicht in einen Qualitätszielkatalog einer Heilpraxis.

33. Standard - 2024 - Oktober - 33

Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen sind richtig?

- 1. Mit Hilfe der Blutkörperchensenkungsgeschwindigkeit kann man eine Krebserkrankung sicher erkennen, wenn der Einstundenwert > 30 mm bei Frauen und >40 mm bei Männern beträgt.
 - 2. Die Blutkörperchensenkungsgeschwindigkeit kann auch erniedrigt sein. Dies schließt eine Krebserkrankung sicher aus.
 - 3. Bestimmte humane Leukozytenantigene (HLA) sind mit bestimmten Erkrankungen assoziiert.
 - 4. Zu den Leukozyten zählen die Granulozyten, die Lymphozyten und die Monozyten.
 - 5. Die Thrombozyten dienen der Blutgerinnung.
- A Nur die Aussagen 1 und 2 sind richtig.
 - B Nur die Aussagen 1 und 3 sind richtig.
 - C Nur die Aussagen 3 und 5 sind richtig.
 - D Nur die Aussagen 2, 4 und 5 sind richtig.
 - E Nur die Aussagen 3, 4 und 5 sind richtig.

34. Standard - 2024 - Oktober - 34

Aussagenkombination

Unter einem Asthma bronchiale versteht man eine heterogene, multifaktorielle, chronisch-entzündliche Erkrankung der Atemwege.

Welche der nachfolgenden Aussagen treffen zu?

Wählen Sie eine richtige Aussagenkombination!

1. Das Asthma-Gen ist auf dem Y-Chromosom lokalisiert.
2. Es kommt oft vor, dass Personen, die im Kindesalter an Asthma gelitten haben, im Erwachsenenalter keine Asthmabeschwerden mehr aufweisen.
3. Asthma kann erstmals im Erwachsenenalter auftreten.
4. Allergisches Asthma wird auch als extrinsisches Asthma bezeichnet.
5. Das Aufwachsen auf einem Bauernhof begünstigt die Entstehung von Asthma.

- A Nur die Aussagen 1 und 5 sind richtig.
B Nur die Aussagen 1, 2 und 3 sind richtig.
C Nur die Aussagen 2, 3 und 4 sind richtig.
D Nur die Aussagen 3, 4 und 5 sind richtig.
E Alle Aussagen sind richtig.

35. Standard - 2024 - Oktober - 35

Aussagenkombination

Aussagenkombination

Zum zentralen Nervensystem gehören:

1. das Rückenmark
2. das Gehirn
3. die Spinalnerven
4. der Hirnstamm

- A Nur die Aussagen 1, 2 und 3 sind richtig.
B Nur die Aussagen 1, 2 und 4 sind richtig.
C Nur die Aussagen 1, 3 und 4 sind richtig.
D Nur die Aussagen 2, 3 und 4 sind richtig.
E Alle Aussagen sind richtig.

36. Standard - 2024 - Oktober - 36

Einfachauswahl

Welche der nachgenannten Befundkonstellationen spricht für einen Schock?

Wählen Sie eine Antwort!

- A RR 120 mmHg systolisch, Puls 93/Minute unregelmäßig, Atemfrequenz 13/Minute, Temperatur 37,0 Grad Celsius
B RR 160 mmHg systolisch, Puls 132/Minute regelmäßig, Atemfrequenz 14/Minute, Temperatur 37,5 Grad Celsius
C RR 140 mmHg systolisch, Puls 80/Minute unregelmäßig, Atemfrequenz 15/Minute, Temperatur 36,2 Grad Celsius
D RR 90 mmHg systolisch, Puls 145/Minute regelmäßig, Atemfrequenz 18/Minute, Temperatur 37,0 Grad Celsius
E RR 90 mmHg systolisch, Puls 72/Minute regelmäßig, Atemfrequenz 13/Minute, Temperatur 36,6 Grad Celsius

37. Standard - 2024 - Oktober - 37

Mehrfachauswahl

**Welche Aussagen zur Depression treffen zu?
Wählen Sie zwei Antworten!**

- A Es handelt sich um eine affektive Störung.
- B Bei Verdacht auf eine Depression soll nicht nach Suizidgedanken gefragt werden, damit die Symptomatik nicht akut verstärkt wird.
- C Psychotische Symptome treten bei einer Depression nicht auf.
- D Häufig besteht eine erhöhte Ermüdbarkeit.
- E Gleich zum Beginn der Medikation sinkt die Suizidgefahr.

38. Standard - 2024 - Oktober - 38

Mehrfachauswahl

Eine Ihrer Patientinnen wurde am Schultergelenk operiert, und im Entlassungsbericht ist die Beweglichkeit nach der Operation in der Neutral-Null-Methode angegeben.

Was bedeutet eine Beweglichkeit in der Ebene „Retroversion/Anteversion“ von 10 -0-80° im Schultergelenk?

Wählen Sie zwei Antworten!

- A Der Arm kann bis 80° nach hinten geführt werden.
- B Der Arm kann nur bis 10° nach vorne geführt werden.
- C Es liegt eine Einschränkung der Anteversion vor.
- D Es liegt eine Einschränkung der Retroversion vor.
- E In Ruhe wird der Arm in einem 10°-Winkel gebeugt vor dem Körper gehalten.

39. Standard - 2024 - Oktober - 39

Einfachauswahl

Eine Mutter berichtet, dass ihr 5-jähriger Sohn vermehrt unruhig und nervös sei. Sie berichtet weiter, dass er aufgrund seiner Nervosität sich häufig nachts in der Analgegend kratzt. Als Sie seine Analgegend inspizieren, sehen Sie zahlreiche weiße, ca. 1cm große madenartige Würmer. Um welche Wurmerkrankung handelt es sich am ehesten?

Wählen Sie eine Antwort!

- A Oxyuriasis / Enterobiose
- B Askariasis / Askaridiasis
- C Taeniasis
- D Echinokokkose
- E Trichinose

40. Standard - 2024 - Oktober - 40

Aussagenkombination

Eine Leberzirrhose kann mit typischen Haut- und Schleimhautveränderungen einhergehen.

Welche gehören dazu?

Wählen Sie eine richtige Aussagenkombination!

1. Vermehrte Behaarung in der Achsel und am Bauch bei Männern
2. Spider naevi
3. Palmarerythem
4. Lackzunge
5. Teleangiektasien

- A Nur die Aussagen 1 und 5 sind richtig.
B Nur die Aussagen 2, 3 und 4 sind richtig.
C Nur die Aussagen 1, 2, 3 und 5 sind richtig.
D Nur die Aussagen 2, 3, 4 und 5 sind richtig.
E Alle Aussagen sind richtig.

41. Standard - 2024 - Oktober - 41

Einfachauswahl

Beim spezifischen Rückenschmerz bei Kindern kennt man die so genannten "red flags", also "rote Flaggen", welche auf eine besondere Gefährdung der Patientinnen und Patienten schließen lassen.

Was ist keine red flag bezüglich Rückenschmerzen im Kindesalter?

Wählen Sie eine Antwort!

- A Alter zwischen 15 und 18 Jahren
B Beginn der Rückenschmerzen im Zusammenhang mit sportlicher Aktivität
C Motorische oder sensible Störungen der Extremitäten
D Vorausgegangene oder aktuell erfolgende Glukokortikoid-Therapie
E Radikuläre Schmerzen

42. Standard - 2024 - Oktober - 42

Aussagenkombination

Welche Aussagen treffen auf eine Lingua geographica zu?

Wählen Sie eine richtige Aussagenkombination!

1. Es handelt sich um eine Landkartenzunge.
2. Es ist ein harmloser Befund ohne Krankheitswert.
3. Es handelt sich um eine Zungenveränderung mit hellen rosafarbenen oder roten Arealen.
4. Die Form und die Ausdehnung der Areale können sich verändern.
5. Es handelt sich um ein infektiöses Leiden.

- A Nur die Aussagen 2 und 3 sind richtig.
B Nur die Aussagen 1 und 5 sind richtig.
C Nur die Aussagen 1 und 4 sind richtig.
D Nur die Aussagen 1, 2, 3 und 4 sind richtig.
E Alle Aussagen sind richtig.

43. Standard - 2024 - Oktober - 43

Einfachauswahl

Ein Patient kommt in Ihre Praxis und klagt über Kurzatmigkeit und atemabhängige Schmerzen, die am Vorabend anfangen. Ihnen fällt bei ihm auf, dass er eine Tachypnoe und gestaute Halsvenen aufweist; zudem ist er zyanotisch.

Welche Aussage trifft nicht zu?

Wählen Sie eine Antwort!

- A Ein kürzlich vorausgegangener Langstreckenflug kann die Entstehung der Erkrankung begünstigen.
- B Der Patient sollte sich zeitnah bei seiner Hausärztin/seinem Hausarzt zur Abklärung vorstellen.
- C Die ursächlichen Faktoren für die Entstehung einer Thrombose werden von der Virchow-Trias beschrieben.
- D Die Entstehung der Erkrankung wird durch ein Übergewicht (Body-Mass Index > 30 kg/m²) begünstigt.
- E Ein Notarzt muss gerufen werden.

44. Standard - 2024 - Oktober - 44

Mehrfachauswahl

Welche Aussagen zum nephrotischen Syndrom sind richtig?

Wählen Sie zwei Antworten!

- A Auffälligstes Laborergebnis für das Syndrom ist der Nachweis von Zucker im Urin.
- B Eine häufige Ursache eines sekundären nephrotischen Syndroms ist ein Diabetes mellitus.
- C Oft sind die Fett- bzw. Gesamtcholesterinwerte im Blut erniedrigt.
- D Das Leitsymptom ist eine erhöhte Eiweißausscheidung im Urin.
- E Durch den angestiegenen Eiweißgehalt im Blut bilden sich massive Ödeme aus.

45. Standard - 2024 - Oktober - 45

Aussagenkombination

Welche Aussagen zur Thrombophlebitis bzw. Phlebothrombose sind richtig?

Wählen Sie eine richtige Aussagenkombination!

- 1. Ursächlich für die Entstehung von Thrombophlebitiden der Beine sind meist Krampfadern.
 - 2. Eine Thrombophlebitis kann auch an den Armen entstehen.
 - 3. Eine Thrombophlebitis der Arme kann sich nach einer fehlgelaufenen Infusion entwickeln.
 - 4. Typische Krankheitszeichen einer Thrombophlebitis sind Schmerz, Rötung und Überwärmung.
 - 5. Eine fehlende Umfangsvermehrung schließt eine Phlebothrombose aus.
- A Nur die Aussagen 1, 2, 3 und 4 sind richtig.
 - B Nur die Aussagen 2, 3 und 5 sind richtig.
 - C Nur die Aussagen 1 und 4 sind richtig.
 - D Nur die Aussagen 2, 3 und 4 sind richtig.
 - E Alle Aussagen sind richtig.

46. Standard - 2024 - Oktober - 46

Mehrfachauswahl

**Welche Aussagen treffen auf die Otitis externa zu?
Wählen Sie zwei Antworten!**

- A Sie kann zu Tragusdruckschmerzen führen.
- B Die tägliche Reinigung mit Wattestäbchen wird als Prophylaxe empfohlen.
- C Oft bleibt als Folgeschaden eine Cholesteatom zurück.
- D Das Krankheitsbild findet sich häufig im Zusammenhang mit einer Wassereexposition.
- E Typisch ist, dass zahlreiche kleine Bläschen auf gerötetem Grund im Gehörgang sichtbar sind.

47. Standard - 2024 - Oktober - 47

Aussagenkombination

**Welche Aussagen zur chronischen Pankreatitis sind richtig?
Wählen Sie eine richtige Aussagenkombination!**

- 1. Die häufigste Ursache für eine chronische Pankreatitis ist eine Gallenwegserkrankung.
 - 2. Typisch ist ein wiederkehrender Oberbauchschmerz.
 - 3. Es besteht häufig eine Abneigung gegenüber fettigen Speisen.
 - 4. Bei einer Blutuntersuchung findet man, insbesondere bei einem akuten Schub, häufig erhöhte Werte für Alpha-Amylase und Lipase.
 - 5. Es kann zu einer mangelhaften Nährstoffaufnahme mit ungewolltem Gewichtsverlust kommen.
- A Nur die Aussagen 1, 2 und 4 sind richtig.
 - B Nur die Aussagen 1 und 5 sind richtig.
 - C Nur die Aussagen 2, 3 und 4 sind richtig.
 - D Nur die Aussagen 2, 3, 4 und 5 sind richtig.
 - E Alle Aussagen sind richtig.

48. Standard - 2024 - Oktober - 48

Mehrfachauswahl

**Welche Aussagen passen zu einer Subarachnoidalblutung (SAB)?
Wählen Sie zwei Antworten!**

- A Die Blutung befindet sich im subduralen Raum zwischen Arachnoidea und Dura statt.
- B Der Beginn ist meist plötzlich, mit stärksten, schlagartig einsetzenden Kopfschmerzen.
- C Eine SAB tritt typischerweise bei Patientinnen und Patienten mit Morbus Osgood-Schlatter auf.
- D Typisch ist, dass nach einer anfänglichen Bewusstseinsstörung das Bewusstsein wiedererlangt wird, und es dann nach Tagen bis Wochen wieder zu einer Eintrübung kommt.
- E Personen mit intrakraniellen Aneurysmen sind besonders gefährdet.

49. Standard - 2024 - Oktober - 49

Aussagenkombination

Welche Lebensstilveränderungen haben einen günstigen Einfluss auf eine primäre essentielle arterielle Hypertonie?

Wählen Sie eine richtige Aussagenkombination!

1. Reduktion des Alkoholkonsums
 2. Anhebung der Body-Mass-Index von 24kg/qm auf 31kg/qm?
 3. Nikotinverzicht
 4. Regelmäßige körperliche Aktivität
 5. Einen Salzkonsum von 15g/Tag anstreben
- A Nur die Aussagen 1 und 5 sind richtig.
B Nur die Aussagen 1, 3 und 4 sind richtig.
C Nur die Aussagen 3, 4 und 5 sind richtig.
D Nur die Aussagen 2, 3 und 4 sind richtig.
E Alle Aussagen sind richtig.

50. Standard - 2024 - Oktober - 50

Mehrfachauswahl

Welche Aussagen treffen auf Mundsoor zu?

Wählen Sie zwei Antworten!

- A Es handelt sich um eine Infektion mit *Candida albicans*.
B Ein Mundsoor tritt in der Regel nicht bei Säuglingen auf.
C Es kommt zu weißlichen Belägen auf der Zunge und der Wangenschleimhaut.
D Die Therapie erfolgt mit Antibiotika.
E Ein Leitsymptom ist Fieber.

51. Standard - 2024 - Oktober - 51

Mehrfachauswahl

Welche Aussagen zu Bandscheibenerkrankungen treffen zu?

Wählen Sie zwei Antworten!

- A Eine Blasenentleerungsstörung oder Inkontinenz kann Folge eines Bandscheibenvorfalls sein, es besteht aber keine Operationsindikation.
B Bei einem Bandscheibenvorfall mit Druck auf die Nervenwurzel L5 kommt es typischerweise zu einem gesteigerten Patellarsehnenreflex.
C Eine Vorwölbung der Bandscheibe (Bandscheibenprotrusion) bleibt oft asymptomatisch.
D Bei radikulärer Symptomatik muss ein Bandscheibenvorfall operiert werden.
E Die kognitive Verhaltenstherapie kann bei subakuten radikulären Schmerzen angewendet werden.

52. Standard - 2024 - Oktober - 52

Aussagenkombination

Welche der nachfolgenden Aussagen sind richtig?

Wählen Sie eine richtige Aussagenkombination!

1. Die Patientin/der Patient hat ein Recht auf Einsicht in ihre/seine Patientenakte. Die Heilpraktikerin/der Heilpraktiker hat eine Dokumentationspflicht.
 2. Die Patientin/der Patient hat ein Recht auf Kosteninformation. Die Heilpraktikerin/der Heilpraktiker hat die Pflicht über die voraussichtlichen Kosten einer Behandlung Auskunft zu geben.
 3. Die Patientin/der Patient hat ein Recht auf Datenschutz. Die Heilpraktikerin/der Heilpraktiker ist an die Vorschriften der Datenschutzgrundverordnung gebunden.
 4. Die Patientin/der Patient hat ein Recht auf Schadenersatz bei einem durch eine Heilpraktikerbehandlung erlittenen Schaden. Die Heilpraktikerin/der Heilpraktiker hat eine Sorgfaltspflicht.
 5. Die Patientin/der Patient hat ein Recht auf Behandlung. Die Heilpraktikerin/der Heilpraktiker hat eine Behandlungspflicht.
- A Nur die Aussagen 1, 3 und 5 sind richtig.
B Nur die Aussagen 2, 4 und 5 sind richtig.
C Nur die Aussagen 1, 2, 3 und 4 sind richtig.
D Nur die Aussagen 2, 3, 4 und 5 sind richtig.
E Alle Aussagen sind richtig.

53. Standard - 2024 - Oktober - 53

Einfachauswahl

Die Merseburger Trias, die bei einem Morbus Basedow auftreten kann, besteht aus welchen der folgenden Symptomen?

Wählen Sie eine Antwort!

- A Bradykardie, Gewichtszunahme, struppige Haare
B Harnwegsentzündung, Gelenkentzündung, Augenentzündung
C Schmerzen im rechten Oberbauch, Fieber, Gelbsucht
D Rigor, Tremor, Akinese
E Tachykardie, Struma, Exophthalmus

54. Standard - 2024 - Oktober - 54

Aussagenkombination

Die Kombination welcher der nachgenannten Krankheitszeichen lässt Sie an eine Myokarditis denken?

1. Rasch einsetzende Müdigkeit
 2. Unregelmäßiger Herzschlag
 3. Vermehrte Fettansammlung am Nacken (sogenannter Büffel- oder Stiernacken)
 4. Sehr rascher Herzschlag
 5. Kurzatmigkeit
- A Nur die Aussagen 1, 3 und 5 sind richtig.
B Nur die Aussagen 2, 3 und 4 sind richtig.
C Nur die Aussagen 1, 2 und 4 sind richtig.
D Nur die Aussagen 3, 4 und 5 sind richtig.
E Nur die Aussagen 1, 2, 4 und 5 sind richtig.

55. Standard - 2024 - Oktober - 55

Einfachauswahl

Was bedeutet der Begriff „Cholezystolithiasis“?

Wählen Sie eine Antwort!

- A Eine Entzündung der Gallenblase
- B Eine Geschwulst im Mittelohr aus abgeschilferten Epithelmassen, die von einer Schicht verhornenden Plattenepithels umgeben sind
- C Das Vorhandensein von Gallensteinen in der Gallenblase
- D Eine zystische Ablagerung von Cholesterin unter den Augen
- E Eine Entzündung der Gallenwege

56. Standard - 2024 - Oktober - 56

Aussagenkombination

Welche Aussagen zum Bilirubin sind richtig?

- 1. Direktes Bilirubin ist wasserunlöslich.
 - 2. Indirektes Bilirubin ist wasserlöslich.
 - 3. Eine Erhöhung des direkten Bilirubins spricht für eine posthepatische Störung, etwa im Rahmen eines Gallengangverschlusses.
 - 4. Eine Erhöhung des indirekten Bilirubins spricht für eine prähepatische Schädigung wie eine Hämolyse.
 - 5. Bei einem Morbus Meulengracht findet sich eine Erhöhung des direkten Bilirubins.
- A Nur die Aussagen 1 und 2 sind richtig.
 - B Nur die Aussagen 3 und 4 sind richtig.
 - C Nur die Aussagen 1, 2 und 5 sind richtig.
 - D Nur die Aussagen 3, 4 und 5 sind richtig.
 - E Alle Aussagen sind richtig.

57. Standard - 2024 - Oktober - 57

Einfachauswahl

Bei welchem der folgenden Krankheitsbilder stellt eine spezifische Ernährungsumstellung die einzige Therapieoption dar?

Wählen Sie eine Antwort!

- A Divertikulitis
- B Colitis ulcerosa
- C Morbus Crohn
- D Zöliakie
- E Ileus

58. Standard - 2024 - Oktober - 58

Aussagenkombination

Hat eine Patientin/ein Patient schon seit einigen Tagen oder noch länger Fieber, kann der Temperaturverlauf wichtige Hinweise auf die Ursache liefern. Manche Erkrankungen verursachen eine charakteristische Fieberkurve.

Welche Aussagen zum Fieber sind richtig?

1. Bei einem undulierenden Fieber findet man zwei Fieberanstiege. Ist der zweite Fieberanstieg höher als der erste spricht man auch von einer Dromedar-Fieberkurve.
 2. Ein remittierendes Fieber tritt bei vielen Erkrankungen, zum Beispiel der Tuberkulose, bei Eiteransammlungen, bei Entzündung der Lungen und der Bronchien und bei Nierenbeckenentzündungen auf.
 3. Fieber im Rahmen einer Sepsis beginnt in der Regel plötzlich mit Schüttelfrost und hohem Fieber.
 4. Kontinuierliches Fieber weist eine gleichbleibende Temperatur auf und findet sich zum Beispiel bei einer Lobärpneumonie.
 5. Man unterscheidet bei der Entfieberung zwischen einem langsamen (lytischen) und einem raschen (kritischen) Fieberabfall.
- A Nur die Aussagen 1, 2 und 3 sind richtig.
B Nur die Aussagen 1, 2 und 4 sind richtig.
C Nur die Aussagen 2, 3 und 5 sind richtig.
D Nur die Aussagen 1, 3, 4 und 5 sind richtig.
E Nur die Aussagen 2, 3, 4 und 5 sind richtig.

59. Standard - 2024 - Oktober - 59

Aussagenkombination

Eine 32-jährige Patientin sucht Sie auf, weil sie sich kraftlos fühlt und immer wieder zu Verstopfung neigt. Bei der körperlichen Untersuchung stellen Sie eine Reflexminderung und einen unregelmäßigen Herzschlag fest.

Welche Verhaltensweisen könnten zu ihren Beschwerden beigetragen haben?

1. Die häufige Verwendung von Abführmitteln
 2. Die Einnahme von kaliumsparenden Diuretika
 3. Der übermäßige Konsum von Lakritz
 4. Das häufige Erbrechen im Rahmen einer Ess-Brech-Sucht
 5. Der übermäßige Konsum von Bananen
- A Nur die Aussagen 2 und 5 sind richtig.
B Nur die Aussagen 2, 3 und 5 sind richtig.
C Nur die Aussagen 1, 3 und 4 sind richtig.
D Nur die Aussagen 1, 3 und 5 sind richtig.
E Nur die Aussagen 2, 3 und 4 sind richtig.

60. Standard - 2024 - Oktober - 60

Aussagenkombination

Welche Aussagen zu einem generalisierten tonisch-klonischen Anfall (früher: Grand mal) sind richtig?

1. Dauert ein generalisierter tonisch-klonischer Anfall sehr lange oder folgen mehrere generalisierte tonisch-klonische Anfälle aufeinander, so handelt es sich um einen lebensbedrohlichen konvulsiven Status epilepticus.
 2. Eine mögliche Ursache für einen neu aufgetretenen generalisierten tonisch-klonischen Anfall im Erwachsenenalter ist eine gutartige oder bösartige Gewebeneubildung des Gehirns.
 3. Schlafentzug ist ein möglicher Auslöser für einen Krampfanfall.
 4. Um die Gefahr eines Zungenbisses zu vermeiden, sollten Ersthelferinnen / Ersthelfer zwei gebeugte Finger im Mund der Betroffenen/des Betroffenen platzieren.
 5. Ein generalisierter tonisch-klonischer Anfall ist in der Regel selbstlimitierend.
- A Nur die Aussagen 1 und 4 sind richtig.
B Nur die Aussagen 2, 3 und 5 sind richtig.
C Nur die Aussagen 1, 4 und 5 sind richtig.
D Nur die Aussagen 1, 2, 3 und 5 sind richtig.
E Alle Aussagen sind richtig.

61. HPP - 2024 - OktoberHPP - 01

Aussagenkombination

Was sind die Hauptmerkmale einer Agoraphobie?

1. Das Vorliegen einer depressiven Störung
 2. Stottern
 3. Angst im öffentlichen Raum
 4. Beschränkung der Angst auf Prüfungssituationen
 5. Vermeidungsverhalten bestimmter Situationen aktuell oder in der Vergangenheit
- A Nur die Aussagen 1 und 5 sind richtig.
B Nur die Aussagen 1, 2 und 4 sind richtig.
C Nur die Aussagen 1, 3 und 5 sind richtig.
D Nur die Aussagen 3 und 5 sind richtig.
E Nur die Aussagen 1, 2 und 4 sind richtig.

62. HPP - 2024 - OktoberHPP - 02

Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen über „Neue psychoaktive Stoffe“ (NPS) treffen zu?

1. NPS sind in der Regel harmlos, weil es sich nicht um klassische Drogen handelt.
2. NPS werden häufig als „Kräutermischung“ oder „Badesalz“ angeboten.
3. Durch das Verbot ganzer Stoffgruppen wird die legale Einführung neuer NPS erschwert.
4. NPS gelten als sichere Ergänzung einer Psychotherapie, da sie tranceähnliche Zustände auslösen können.
5. Als NPS finden unter anderem synthetische Cannabinoide, Phenethylamine und Cathinone Anwendung.

- A Nur die Aussagen 1 und 3 sind richtig.
B Nur die Aussagen 3 und 5 sind richtig.
C Nur die Aussagen 1, 4 und 5 sind richtig.
D Nur die Aussagen 2, 4 und 5 sind richtig.
E Nur die Aussagen 2, 3 und 5 sind richtig.

63. HPP - 2024 - OktoberHPP - 03

Einfachauswahl

Welche Aussage ist falsch?

Wählen Sie eine Antwort!

- A Die ICD-10 Klassifikation unterscheidet zwischen einer körperlichen und psychischen Abhängigkeit.
B Opiode verfügen über ein besonderes hohes Abhängigkeitspotenzial.
C Ketamin kann bei therapieresistenten Depressionen eingesetzt werden.
D Die empathogene Partydroge „XTC“ liegt meistens in Form des Wirkstoffes MDMA (3,4-Methylendioxy-N-methylamphetamin) vor.
E Das Abhängigkeitspotenzial von Halluzinogenen ist geringer als das von Benzodiazepinen.

64. HPP - 2024 - OktoberHPP - 04

Einfachauswahl

Welches Symptom lässt am ehesten an eine beginnende Demenz denken?

Wählen Sie eine Antwort!

- A Gangstörung
B Affektive Veränderung
C Paranoider Wahn
D Bewusstseinsverschiebung
E Stuhl- und Harninkontinenz

65. HPP - 2024 - OktoberHPP - 05

Einfachauswahl

Eine Mutter kommt in ihre Praxis mit ihrer 7-jährigen Tochter und berichtet von Auffälligkeiten des Schlafs ihrer Tochter, sodass Sie vermuten, dass das Mädchen unter Nachtangst (Pavor nocturnus) leidet.

Welche Aussage ist richtig?

Wählen Sie eine Antwort!

- A Die Ereignisse beginnen mit einem Panikschrei und werden oft von vegetativen Symptomen begleitet.
- B Die Episoden treten meist auf im letzten Drittel des Nachtschlafs auf, kurz bevor der Wecker klingelt.
- C Das Kind erinnert sich lebhaft an den Traum und hat demzufolge Angst wieder einzuschlafen.
- D Die Störung gehört zu den Dyssomnien.
- E Eine medikamentöse Behandlung mit Beruhigungsmitteln gehört zum therapeutischen Standard.

66. HPP - 2024 - OktoberHPP - 06

Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen zu § 1831 BGB (freiheitsentziehende Unterbringung nach BGB) treffen zu?

- 1. Eine Unterbringung des Betreuten auf Antrag des rechtlichen Betreuers, die mit Freiheitsentziehung verbunden ist, ist zur Abwendung eines Suizides oder eines drohenden erheblichen gesundheitlichen Schadens zulässig.
 - 2. Die Unterbringung ist nur mit Genehmigung des Betreuungsgerichts zulässig. Ohne die Genehmigung ist die Unterbringung zulässig, wenn mit dem Aufschub Gefahr verbunden ist.
 - 3. Eine Unterbringung ist nur in psychiatrischen Kliniken, nicht aber in Pflegeheimen möglich.
 - 4. Liegt eine entsprechende Patientenverfügung vor, so ist eine Unterbringung nach BGB nicht möglich.
 - 5. Eine Unterbringung ist auch dann möglich, wenn beim Betreuten keine akute psychiatrische Erkrankung diagnostiziert wurde.
- A Nur die Aussagen 1, 2 und 3 sind richtig.
 - B Nur die Aussagen 1, 2 und 5 sind richtig.
 - C Nur die Aussagen 1, 3 und 4 sind richtig.
 - D Nur die Aussagen 2, 4 und 5 sind richtig.
 - E Nur die Aussagen 1, 3 und 5 sind richtig.

67. HPP - 2024 - OktoberHPP - 07

Mehrfachauswahl

**Welche Aussagen treffen auf den Begriff Intelligenzminderung zu?
Wählen Sie zwei Antworten!**

- A Von einer Intelligenzminderung spricht man, wenn der Intelligenzquotient (IQ) unterhalb der Norm liegt, das heißt ab einem IQ < 100.
- B Ein IQ-Bereich von 35-49 entspricht bei Erwachsenen einem normalen Intelligenzalter von 6 bis unter 9 Jahren.
- C Eine Intelligenzminderung stellt kein Ausschlusskriterium für eine Verhaltenstherapie oder eine medikamentöse Behandlung dar.
- D Zu den Sonderformen einer Intelligenzminderung zählen Dyskalkulie oder das Asperger-Syndrom.
- E Da es sich um verschiedene Genesen handelt, können Menschen mit einer Intelligenzminderung keine Demenz entwickeln.

68. HPP - 2024 - OktoberHPP - 08

Aussagenkombination

Welche der folgenden Symptome treten im Rahmen einer multiplen Sklerose auf?

- 1. euphorische Stimmung sowie verflachter Affekt
 - 2. Dementielle Symptome
 - 3. Flashbacks
 - 4. Sehstörungen
 - 5. paranoide Symptome
- A Nur die Aussage 2 ist richtig.
 - B Nur die Aussagen 1 und 4 sind richtig.
 - C Nur die Aussagen 1, 3 und 5 sind richtig.
 - D Nur die Aussagen 1, 2, 4 und 5 sind richtig.
 - E Alle Aussagen sind richtig.

69. HPP - 2024 - OktoberHPP - 09

Aussagenkombination

Welche Aussagen zu Psychopharmaka sind korrekt?

- 1. Neuroleptika wirken antipsychotisch, angstlösend und psychomotorisch dämpfend.
 - 2. Unter Quetiapin, zum Beispiel Seroquel®, finden sich als Nebenwirkungen Schwindel, Mundtrockenheit, eine Gewichtszunahme und extrapyramidale Symptome.
 - 3. Echtes Johanniskraut darf bei depressiven Episoden angewendet werden.
 - 4. Echtes Johanniskraut kann als nicht verschreibungspflichtiges Präparat unbedenklich mit allen anderen Arzneimitteln zusammen eingenommen werden.
 - 5. Angstlösende Arzneimittel wie Benzodiazepine führen oft zu Tagesmüdigkeit.
- A Nur die Aussagen 1 und 2 sind richtig.
 - B Nur die Aussagen 3 und 5 sind richtig.
 - C Nur die Aussagen 2, 3 und 5 sind richtig.
 - D Nur die Aussagen 1, 2, 3 und 5 sind richtig.
 - E Alle Aussagen sind richtig.

70. HPP - 2024 - OktoberHPP - 10

Einfachauswahl

Welche Aussage ist richtig?

Wählen Sie eine Antwort!

- A Von der Hypophyse werden die motorischen Aktionen des Körpers koordiniert.
- B Die beiden Hälften des Großhirns sind über den Balken verbunden.
- C Der Parasympathikus ist für die Aktivierung von Körperzuständen zuständig (entwicklungsgeschichtlich Flucht und Kampf).
- D Im Limbischen System liegt das Regulationszentrum von Atmung und Kreislauf.
- E Bei Ausfällen im Hippocampus kommt es z. B. zu Gangunsicherheit oder verwaschener Sprache

71. HPP - 2024 - OktoberHPP - 11

Mehrfachauswahl

Aus welchem Grund/aus welchen Gründen kann dem Patienten die Einsicht in seine Krankenunterlagen verweigert werden?

Wählen Sie zwei Antworten!

- A Einem Patienten darf aus keinem Grund die Einsicht in seine Krankenunterlagen verweigert werden.
- B Einem Patienten darf auch ohne Nennung von Gründen die Einsicht in seine Krankenunterlagen verweigert werden.
- C Einsicht in die Krankenunterlagen darf dem Patienten dann begründet verweigert werden, wenn die Rechte Dritter durch die Einsichtnahme verletzt werden.
- D Einsicht in die Krankenunterlagen darf dem Patienten dann begründet verweigert werden, wenn dem erhebliche therapeutische Gründe entgegenstehen.
- E Einsicht in die Krankenunterlagen darf dem Patienten dann begründet verweigert werden, wenn die Einsichtnahme nur mündlich beantragt wird.

72. HPP - 2024 - OktoberHPP - 12

Einfachauswahl

Welches der nachgenannten Krankheitszeichen gehört nicht zu einer Panikstörung?

Wählen Sie eine Antwort!

- A Starkes Herzklopfen und Herzrasen
- B Zittern der Hände, Arme und Beine
- C Gefühl von Schwindel, Schwäche, Unsicherheit, Benommenheit
- D Entfremdungsgefühle (Depersonalisation oder Derealisation)
- E Bewusstseins- und/oder Orientierungsstörungen

73. HPP - 2024 - OktoberHPP - 13

Einfachauswahl

Welche Aussage zum Tourette-Syndrom ist richtig?

Wählen Sie eine Antwort!

- A Tourette-Syndrom ist ausschließlich durch vokale Tics gekennzeichnet.
- B Zur Diagnosestellung müssen die Symptome des Tourette-Syndroms mindestens seit einem Jahr vorhanden sein.
- C Das Hauptmanifestationsalter ist im 3. Lebensjahr.
- D Zum Tourette-Syndrom gehört die Koprolalie, nicht aber die Echolalie
- E Das Tourette-Syndrom zählt zu den Epilepsien.

74. HPP - 2024 - OktoberHPP - 14

Mehrfachauswahl

Welche Aussage ist richtig?

Wählen Sie zwei Antworten!

- A Zu den sogenannten Hauptsymptomen einer depressiven Episode zählen die Schlaflosigkeit und der Appetitmangel.
- B Bei einer depressiven Episode unterscheidet man leichte, mittelschwere und schwere Ausprägungen
- C Eine schwere depressive Episode geht in der Regel mit einer Psychose einher.
- D Bei einer Dysthymia fühlen sich die Patientinnen und Patienten vornehmlich erschöpft und depressiv, sind aber in der Regel fähig, mit den wesentlichen Anforderungen des täglichen Lebens zurechtzukommen.
- E Bei einer depressiven Episode ist eine Lichttherapie notwendig.

75. HPP - 2024 - OktoberHPP - 15

Aussagenkombination

Welche Aussagen im Umgang mit suizidalen Patientinnen/Patienten sind richtig?

1. Latente Suizidgedanken erfordern kein unmittelbares therapeutisches Vorgehen.
2. Nur Menschen mit einer psychischen Erkrankung begehen einen Suizidversuch.
3. Die Exploration der jetzigen und früheren Umstände, die zu Suizidalität geführt haben, ist unerlässlich in der Akutsituation.
4. Die Vereinbarung eines Antisuizidvertrags ist sinnvoll bei nicht akuter Suizidalität.
5. Die Äußerung von Suizidgedanken entbindet nicht zwangsläufig von der Schweigepflicht.

- A Nur die Aussagen 1 und 3 sind richtig.
- B Nur die Aussagen 2 und 4 sind richtig.
- C Nur die Aussagen 2 und 5 sind richtig.
- D Nur die Aussagen 4 und 5 sind richtig.
- E Nur die Aussagen 2, 3, 4 und 5 sind richtig.

76. HPP - 2024 - OktoberHPP - 16

Aussagenkombination

Welche Aussagen zur Gesprächsführung mit Patientinnen/Patienten treffen zu?

1. Zu Beginn des Gesprächs sollten zunächst geschlossene Fragen gestellt werden, um rasch zu erfahren, weshalb die Patientin/der Patient eine Heilpraktikerin/einen Heilpraktiker aufsucht.
 2. Offene Fragen sind im Anamnesegespräch nicht üblich.
 3. Suggestivfragen sind zu vermeiden.
 4. Abwertende Bemerkungen sollten gemieden werden.
 5. Allgemeine Aussagen wie „Ich habe überall Schmerzen“ müssen durch gezieltes Nachfragen eingegrenzt werden.
- A Nur die Aussagen 1 und 2 sind richtig.
B Nur die Aussagen 4 und 5 sind richtig.
C Nur die Aussagen 3, 4 und 5 sind richtig.
D Nur die Aussagen 1, 4 und 5 sind richtig.
E Nur die Aussagen 2, 3 und 5 sind richtig.

77. HPP - 2024 - OktoberHPP - 17

Mehrfachauswahl

Welche Aussagen zu „Fatigue“ sind richtig?

Wählen Sie zwei Antworten!

- A Die betroffenen Patienten leiden oft unter einem Gefühl der Erschöpfung und Verschlechterung schon nach leichter Anstrengung.
- B Zu den häufigsten Beschwerden bei Fatigue zählen Einschlafattacken und Muskelkrämpfe.
- C Die Erfassung der Belastung der Patienten durch eine Fatigue ist im klinischen Alltag durch die routinemäßige Nutzung validierter Fragebögen gesichert.
- D Fatigue tritt bei rezidivierenden oder progredienten Krebserkrankungen auf.
- E Fatigue ist synonym verwendbar mit der Diagnose Neurasthenie.

Aussagenkombination

Ein 16-jähriger junger Mann steht seit drei Monaten in Ihrer psychotherapeutischen Behandlung. Sie behandeln auch die Mutter psychotherapeutisch. Zuvor war er erstmals aufgefallen, weil er aggressiv war, körperlich und verbal gegen seine Mutter und weil er Möbelstücke und Gegenstände aus der Wohnung in der ersten Etage auf die Straße geworfen hatte. Er wurde nach dem PsychKG in eine psychiatrische Klinik überwiesen und steht jetzt in ambulanter psychiatrischer Behandlung. Man hat ihm

• Risperidon 2 mg Filmtablette: 1-0-0-0/Tag

• Olanzapin 2,5 mg Tablette: 1-0-0-0/Tag

Verordnet. Mutter und Sohn leben in einem Haushalt, die Mutter überwacht die Medikamenteneinnahme.

Welche der folgenden Aussagen sind richtig?

1. Die Diagnose einer schizophrenen Erkrankung darf im Kindes- und Jugendalter nicht gestellt werden.
 2. Schizophrenie ist durch ein charakteristisches psychopathologisches Muster von Störungen in den Funktionsbereich Wahrnehmung, Denken, Ich-Funktionen, Affektivität, Antrieb und Psychomotorik gekennzeichnet.
 3. Bei etwa 10-30 % der Betroffenen heilt die Erkrankung ohne Rückfall aus.
 4. Neben der medikamentösen Behandlung ist eine psychotherapeutische und psychosoziale Begleitung sinnvoll.
 5. Zu wichtigen Nebenwirkungen einer psychopharmakologischen Therapie gehören Dyskinesien sowie Gewichtszunahme.
- A Nur die Aussagen 1 und 2 sind richtig.
B Nur die Aussagen 3 und 4 sind richtig.
C Nur die Aussagen 1, 3 und 5 sind richtig.
D Nur die Aussagen 2, 4 und 5 sind richtig.
E Nur die Aussagen 2, 3, 4 und 5 sind richtig.

Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen zu einer Behandlung mit Lithium sind korrekt?

1. Lithium kann zu einem Tremor führen.
 2. Lithium hat eine hohe therapeutische Breite.
 3. Lithium wirkt antimanisch, antidepressiv und antisuizidal.
 4. Unter Lithium kann es zu einer Gewichtszunahme kommen.
 5. Lithium kann zu einem gesteigerten Durstempfinden (= Polydipsie) führen.
- A Nur die Aussagen 1 und 3 sind richtig.
B Nur die Aussagen 1 und 4 sind richtig.
C Nur die Aussagen 1, 3, 4 und 5 sind richtig.
D Nur die Aussagen 2, 3, 4 und 5 sind richtig.
E Alle Aussagen sind richtig.

80. HPP - 2024 - OktoberHPP - 20

Mehrfachauswahl

**Welche Merkmale gehören zu der dissozialen Persönlichkeitsstörung?
Wählen Sie zwei Antworten!**

- A Sehr niedrige Frustrationstoleranz
- B Sozial überangepasstes Verhalten
- C Mangel an Schuldbewusstsein
- D Vermeidung unbekannter Aktivitäten oder Situationen
- E Extreme Angst Beziehungen zu knüpfen

81. HPP - 2024 - OktoberHPP - 21

Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen zu Zwangshandlungen sind richtig?

1. Zu den häufigsten Zwangshandlungen zählen Kontrollrituale, Waschrituale und Zählzwänge.
 2. In der Differenzialdiagnostik muss darüber entschieden werden, ob die aktuellen Symptome im Rahmen einer Zwangsstörung oder im Rahmen einer anderen Störung einzuordnen sind. Dies kann der Fall sein, wenn Zwangssymptome zum Symptombild einer anderen Störung gehören oder wenn die Symptome zwar Zwangssymptomen ähneln, aber bei genauer Diagnostik anders einzuordnen sind, zum Beispiel als Sorgen im Rahmen einer generalisierten Angststörung.
 3. Die Patientinnen/Patienten leiden unter den Zwangsgedanken und Zwangshandlungen und werden in ihrer sozialen oder individuellen Leistungsfähigkeit behindert
 4. Obwohl die Patientinnen/Patienten grundsätzlich einsehen, dass ihr Zwang und ihre daraus sich ergebenden Handlungen unsinnig sind, können sie nicht oder nur schwer
- A Nur die Aussagen 1, 2 und 3 sind richtig.
 - B Nur die Aussagen 1, 2 und 4 sind richtig.
 - C Nur die Aussagen 1, 3, 4 und 5 sind richtig.
 - D Nur die Aussagen 2, 3, 4 und 5 sind richtig.
 - E Alle Aussagen sind richtig.

82. HPP - 2024 - OktoberHPP - 22

Aussagenkombination

Welche Symptome können bei einem Delir auftreten?

1. Störungen der Psychomotorik
 2. Störungen des Schlaf-Wach-Rhythmus
 3. Störungen des Bewusstseins und der Aufmerksamkeit
 4. Störung des Affekts
 5. Störung der Kognition und Wahrnehmung
- A Nur die Aussagen 1, 2 und 3 sind richtig.
 - B Nur die Aussagen 1, 4 und 5 sind richtig.
 - C Nur die Aussagen 1, 3 und 5 sind richtig.
 - D Nur die Aussagen 2, 3 und 4 sind richtig.
 - E Alle Aussagen sind richtig.

83. HPP - 2024 - OktoberHPP - 23

Mehrfachauswahl

Welche folgenden Aussagen in Bezug auf die somatoformen Störungen sind zutreffend?

Wählen Sie zwei Antworten!

- A Das Da-Costa-Syndrom (Herzneurose) gehört zu den somatoformen autonomen Funktionsstörungen.
- B Entspannungsverfahren sind kontraindiziert, da sie eine Fokussierung und damit eine Verstärkung der Schmerz Wahrnehmung bewirken.
- C Die Hypochondrie gehört nicht zu den somatoformen Störungen.
- D Die dysmorphophische Störung, auch körperdysmorphie Störung, wird zu den Essstörungen gezählt.
- E Der Einsatz von Psychopharmaka kommt bei somatoformen Störungen in Betracht

84. HPP - 2024 - OktoberHPP - 24

Aussagenkombination

Im Heilpraktikergesetz ist geregelt:

- 1. das Verbot, Geburtshilfe – außer im Notfall – zu leisten
 - 2. die Verpflichtung zur Hilfe im medizinischen Notfall
 - 3. das Verbot zur Untersuchung und Behandlung von Mund-, Zahn und Kieferkrankheiten
 - 4. das Verbot von Heilversprechen zu geben
 - 5. das Verbot zur Ausübung der Heilkunde im Umherziehen
- A Nur die Aussage 5 ist richtig.
 - B Nur die Aussagen 2 und 4 sind richtig.
 - C Nur die Aussagen 1, 3 und 5 sind richtig.
 - D Nur die Aussagen 2, 3 und 4 sind richtig.
 - E Alle Aussagen sind richtig.

85. HPP - 2024 - OktoberHPP - 25

Einfachauswahl

Eine 23-jährige Frau äußert Ihnen gegenüber, dass sie immer wieder nachgenannte Gedanken habe:

- „Hoffentlich blamiere ich mich nicht.“
- „Was denken die anderen über mich?“
- „Gleich lachen die mich aus.“
- „Was sage ich bloß, wenn ich meine Kollegen treffe?“
- „Ich werde dastehen wie ein Trottel.“
- „Das halte ich nicht aus, ich muss hier raus.“

Welche der folgenden psychischen Störungen liegt hier am wahrscheinlichsten vor?

Wählen Sie eine Antwort!

- A Hebephrene Schizophrenie
- B Soziale Phobie
- C Agoraphobie
- D Zwangsstörungen
- E Posttraumatische Belastungsstörung

86. HPP - 2024 - OktoberHPP - 26

Mehrfachauswahl

Was trifft auf das demenzielle Syndrom zu?

Wählen Sie zwei Antworten!

- A Bei der Pseudodemenz handelt es sich um ein demenzielles Syndrom
- B Alogie und Apraxie gehören zum klinischen Bild.
- C Zum Syndrom gehören Störungen des Affekts, des Antriebs oder des Sozialverhaltens
- D Die Diagnose kann, laut ICD-10, erst mit dem Erreichen des 6. Lebensjahres gestellt werden.
- E Zur Diagnosestellung müssen die Symptome über mindestens 3 Monate vorliegen.

87. HPP - 2024 - OktoberHPP - 27

Aussagenkombination

Welche Aussagen zur Praxisgründung sind richtig?

- 1. Sie müssen die Praxisgründung bei der zuständigen unteren Gesundheitsbehörde (Gesundheitsamt) anmelden.
 - 2. Eine Anmeldung beim zuständigen Finanzamt ist erst nach einem Jahr erforderlich, weil vorher keine Steuern zu entrichten sind.
 - 3. Sollten Sie eine oder mehrere Angestellte haben, so können Sie diese freiwillig bei der zuständigen Berufsgenossenschaft anmelden.
 - 4. Für Ihren Praxissitz müssen Sie eine feste Adresse haben.
 - 5. Sollten Sie eine oder mehrere Angestellte haben, so müssen Sie diese im Rahmen der Betreiberverantwortung mindestens einmal jährlich und bei Anlass über die bei der Arbeit in Ihrer Praxis bestehenden Gefahren und der durch Sie eingeleiteten Verhütungsmaßnahmen aufklären.
- A Nur die Aussagen 2 und 3 sind richtig.
 - B Nur die Aussagen 1, 3 und 4 sind richtig.
 - C Nur die Aussagen 1, 2, 4 und 5 sind richtig.
 - D Nur die Aussagen 1, 4 und 5 sind richtig.
 - E Alle Aussagen sind richtig.

88. HPP - 2024 - OktoberHPP - 28

Mehrfachauswahl

Welche Aussagen sind richtig?

Wählen Sie zwei Antworten!

- A In der systemischen Therapie werden die dysfunktionalen innerfamiliären Beziehungen des Patienten geklärt.
- B Die kognitive Therapie fußt auf Erfahrungen aus dem Flooding.
- C Bei einer Verhaltensanalyse stehen die frühkindlichen Entwicklungsschritte im Vordergrund.
- D Vor Beginn einer Psychotherapie sollte eine somatische Abklärung der Symptomatik erfolgen.
- E Verhaltens- und Gedankenprotokolle gehören zum Methodenspektrum der tiefenpsychologisch fundierten Therapie.

Lösungen

1. 2024 - Okt - 1: B
2. 2024 - Okt - 2: C
3. 2024 - Okt - 3: A
4. 2024 - Okt - 4: C,D
5. 2024 - Okt - 5: A
6. 2024 - Okt - 6: D
7. 2024 - Okt - 7: A
8. 2024 - Okt - 8: B,C
9. 2024 - Okt - 9: E
10. 2024 - Okt - 10: E
11. 2024 - Okt - 11: A,B
12. 2024 - Okt - 12: C
13. 2024 - Okt - 13: B
14. 2024 - Okt - 14: C
15. 2024 - Okt - 15: A,E
16. 2024 - Okt - 16: C,E
17. 2024 - Okt - 17: A,E
18. 2024 - Okt - 18: A
19. 2024 - Okt - 19: E
20. 2024 - Okt - 20: B,C
21. 2024 - Okt - 21: C
22. 2024 - Okt - 22: B,E
23. 2024 - Okt - 23: B
24. 2024 - Okt - 24: D
25. 2024 - Okt - 25: B
26. 2024 - Okt - 26: A,B
27. 2024 - Okt - 27: D
28. 2024 - Okt - 28: A
29. 2024 - Okt - 29: A,E
30. 2024 - Okt - 30: E
31. 2024 - Okt - 31: C,E
32. 2024 - Okt - 32: C,D
33. 2024 - Okt - 33: E
34. 2024 - Okt - 34: C
35. 2024 - Okt - 35: B
36. 2024 - Okt - 36: D
37. 2024 - Okt - 37: A,D
38. 2024 - Okt - 38: C,D
39. 2024 - Okt - 39: A
40. 2024 - Okt - 40: D
41. 2024 - Okt - 41: A
42. 2024 - Okt - 42: D
43. 2024 - Okt - 43: B
44. 2024 - Okt - 44: B,D
45. 2024 - Okt - 45: A
46. 2024 - Okt - 46: A,D
47. 2024 - Okt - 47: D
48. 2024 - Okt - 48: B,E
49. 2024 - Okt - 49: B
50. 2024 - Okt - 50: A,C
51. 2024 - Okt - 51: C,E
52. 2024 - Okt - 52: C
53. 2024 - Okt - 53: E
54. 2024 - Okt - 54: E
55. 2024 - Okt - 55: C
56. 2024 - Okt - 56: B
57. 2024 - Okt - 57: D
58. 2024 - Okt - 58: E
59. 2024 - Okt - 59: C
60. 2024 - Okt - 60: D
61. 2024 - OktHPP - 1: D
62. 2024 - OktHPP - 2: E
63. 2024 - OktHPP - 3: A
64. 2024 - OktHPP - 4: B
65. 2024 - OktHPP - 5: A
66. 2024 - OktHPP - 6: B
67. 2024 - OktHPP - 7: B,C
68. 2024 - OktHPP - 8: D
69. 2024 - OktHPP - 9: D
70. 2024 - OktHPP - 10: B
71. 2024 - OktHPP - 11: C,D
72. 2024 - OktHPP - 12: E
73. 2024 - OktHPP - 13: B
74. 2024 - OktHPP - 14: B,D
75. 2024 - OktHPP - 15: D
76. 2024 - OktHPP - 16: C
77. 2024 - OktHPP - 17: A,D
78. 2024 - OktHPP - 18: E
79. 2024 - OktHPP - 19: C
80. 2024 - OktHPP - 20: A,C
81. 2024 - OktHPP - 21: E
82. 2024 - OktHPP - 22: E
83. 2024 - OktHPP - 23: A,E
84. 2024 - OktHPP - 24: A
85. 2024 - OktHPP - 25: B
86. 2024 - OktHPP - 26: B,C
87. 2024 - OktHPP - 27: D
88. 2024 - OktHPP - 28: A,D